

Konsequenzen für die Koldinger

Fußball: Bezirksliga 3 – Coach Greve stellt die Startelf um – Springer ohne Trainer und Quartett



In Nordstemmen haben Reinhold Wirt (rechts) und seine Kollegen vom Koldinger SV ihren Trainer nicht zu überzeugen gewusst. Dieser wird aus diesem Grund die eine oder andere personelle Veränderung vornehmen. Robin-Patrick Thimm und der VfL überraschten beim Remis, sind aber dennoch unter Zugzwang. Person

VON JENS NIGGEMEYER,
MARKO HAUSMANN
UND DENNIS SCHARF

Den Anfang am 22. Spieltag in der Bezirksliga 3 macht der VfL Nordstemmen, der morgen um 14 Uhr beim FC Concordia Hildesheim gastiert. Es ist eine Partie von hoher Wichtigkeit, wie Thomas Siegel, Trainer der Nordstemmer betont: „Wir befinden uns im reinen Abstiegskampf“, sagt er – trotz des überraschenden 2:2 zuletzt gegen den Spitzenreiter aus Koldingen. Ziehe sein Team in der Domstadt den Kürzeren, würde einem der Rivale bedrohlich nah auf die Pelle rücken. „Es wird Zeit für uns, einen Dreier einzufahren. Denn damit würden wir uns etwas Luft im Kampf um

den Klassenerhalt verschaffen“, sagt Siegel. Im Hinspiel konnte sich seine Elf souverän mit 2:0 durchsetzen, doch eine gute Vorbereitung und einige Neuzugänge haben das Gesicht der Concordia verändert. „Ganz so einfach wie im Hinspiel wird es für uns sicherlich nicht“, betont Siegel auch in dem Wissen, dass die Hildesheimer am Osterwochenende zwei Siege eingefahren haben.

Der FC Springe hat hingegen schon einen Haken hinter das Thema Klassenerhalt machen können – auch dank der Abwesenheit von Trainer Ricardo Díaz García, der urlaubsbedingt auch im Spiel am Sonntag (15 Uhr) beim SC Harsum fehlen wird. Ist der Chef im Urlaub, gewinnen die Deisterstädter. „Das

haben wir zwar auch mit ihm“, sagt Ko-Trainer Tobias Mittelgöker, „aber die Mannschaft macht sich dennoch einen Spaß daraus und will ihn für sechs Monate nach Grönland schicken, damit unsere Serie weiterhin Bestand hat.“ Außer dem Coach fehlen in Harsum dessen Bruder Pedro Díaz García, Novak Sogan, Jahangir Teydari (alle verletzt) sowie Sebastian Schierl (gelb-gesperrt).

Die schwache Leistung des Koldinger SV in Nordstemmen hat das Titelrennen noch einmal spannend gemacht. Der Vorsprung auf den FC Ambergau/Volkersheim, der noch zwei Nachholspiele in der Hinterhand hält, ist auf sechs Punkte geschmolzen. Ergo sagt Trainer Marco Greve vor dem Spiel am Sonntag

(15 Uhr) gegen die Reserve des 1. FC Germania Eggestorf/Langreder: „Wir brauchen aktuell jeden Punkt.“

Nach der Partie beim VfL hatte Koldingens Coach Konsequenzen angekündigt. „Im Moment geht es primär darum, Fußball zu arbeiten. Das muss die Basis sein – der Rest kommt von allein“, betont Greve. Wer auflaufen wird, wisse er noch nicht. Sicher sei nur, dass Dimitri Kiefer eine Chance von Anfang an bekommt. „Er trainiert stark, ist einfach dran.“

Am Osterwochenende ist die TuSpo Schliekum 180 Minuten lang ohne Gegentor geblieben, so stand beim 2:0 in Einum die Null erst zum dritten Mal in dieser Spielzeit. Zu Hause hat die TuSpo bislang immer mindestens

einen Treffer kassiert. Das soll sich am Sonntag (15 Uhr) daheim gegen die SVG Hüddeßum/Machtsum ändern. „Der Gegner steht meist mit zehn Leuten in der eigenen Hälfte und lauert auf Konter. Die großen Spieler sind bei Standards stets gefährlich“, warnt Schliekums Spielertainer Imad Saadun.

Beim 1:1 im Hinspiel rettete Akin Kilicaslan in der Schlussminute einen Zähler. Ob der mit sechs Toren beste Schütze der TuSpo auflaufen kann, ist indes fraglich, er plagt sich mit Oberschenkelproblemen herum. Zuletzt boten Steffen Krump Holz und Kushtrim Berisha eine überzeugende Vorstellung in der Innenverteidigung. Definitiv ausfallen wird Marcello Palmisano (Knieprobleme).



Die Germania mit Stavros Paraskevopoulos (rechts, gegen Ricklingens Daniel Gramm) ist in Mühlenfeld gefordert. Petrow

Willmann wünscht sich mehr Konsequenz

Fußball: Bezirksliga 2 – Germania will Gegner überholen

VON JENS NIGGEMEYER

Auf Germania Grasdorf wartet am Sonntag (15 Uhr) beim TSV Mühlenfeld das nächste Endspiel. Das allerdings klingt ein wenig bedrohlicher, als es ist. Denn wenn es in einer Spielklasse derart eng zugeht, dass zwölf von 16 Teams um den Klassenerhalt kämpfen, hat man per se an jedem Wochenende ein sogenanntes Sechspunkte-Spiel vor der Brust. „Mit ein, zwei Siegen bist du plötzlich im oberen Mittelfeld“, skizziert Coach Jürgen

Willmann die Ausgeglichenheit der Bezirksliga 2.

Und die Germanen wollen nach oben. Aus den vergangenen fünf Spielen fuhr sie drei Siege und ein Remis ein. „Der Start in die Rückrunde ist uns trotz aller Schwächen gelungen. Wir sind stabiler geworden“, betont Willmann.

Die Mühlenfelder gewannen zuletzt – nach zuvor drei Niederlagen – mit 6:1 gegen den TuS Davenstedt und haben 23 Punkte auf dem Konto. Mit einem Sieg könnte die Germania (22 Zähler) den

TSV also überfliegen. Dafür sollten die Grasdorfer allerdings wieder deutlich ruhiger und präziser im Spielbau agieren als zuletzt beim 1:0 gegen SuS Sehnde. „Das war alles viel zu hektisch und ungenau – und wir standen nicht einmal richtig unter Druck“, hatte Willmann nach dem Spiel kritisiert.

Mehr Ball- und Passsicherheit fordert der Grasdorfer Coach auch im letzten Drittel, „dann verdaddeln wir auch nicht solche Riesenkonterchancen“. Etwas mehr Konsequenz wünscht er sich.

Fußball Torjäger

Kreisliga

25 Tore: Joel Mertz (TSV Pattenzen II); **11 Tore:** Mehmet Gündüz (TuSpo Bad Münder), Arnfried de Vris; **10 Tore:** Mustafa Akcora, Onat Icgül (alle SC Hemmingen-W.); **9 Tore:** Mehmet Yurtseven (SV Wilkenburg); **8 Tore:** Benjamin Prosenbauer (SpVg Laatzten), Sascha Groß (BSV Gleidingen), Marcel Busch; **7 Tore:** Nick Hieronymus, Lars Jordan (alle SV Arnum), Colin Orth (BSV Gleidingen), Reza Hassanzada, Alexander Zentner; **6 Tore:** Stefan Gabor (alle Eintracht Hildesdorf), Matthias Thiele (VfB Eimbeckhausen), Jannik Höpner; **5 Tore:** Niklas Römgens (Beide SV Wilkenburg), Björn Graw (SV Arnum), Hendrik Vietgen (BSV Gleidingen), Dennis Kirschmann (FC Rethen), Abdullah Yilmaz (TuSpo Bad Münder), Danilo Schulze (SV Arnum), Deik Wehner; **4 Tore:** Ragnar Gülzow (TSV Pattenzen II), Maik Zierold, Marouane Sabir (alle SV Wilkenburg), Jan Knauer (SpVg Laatzten), Anes Hot (VfB Eimbeckhausen), Michael Gerlach (SC Hemmingen-W.), Tim Walter (BSV Gleidingen)

1. Kreisklasse

20 Tore: Philipp Eicke (TSV Gestorf); **18 Tore:** Jos Homeier (TSV Nettelrede); **17 Tore:** Rouven Quast; **14 Tore:** Jan Funda (beide TSV Ingeln-Oesselse); **13 Tore:** Christopher Helbrecht (SV Altenhagen); **11 Tore:** Sebastian Tiemann (FC Ruthe), Dominik Harting (FC Bennigsen); **10 Tore:** Ruben Jakobi (TSV Ingeln-Oesselse), Timo Stockleben (VfL Nordstemmen II); **9 Tore:** Fabian Kabuss (TSV Gestorf), Dustin Schiewe; **8 Tore:** Mahmut Karatay (beide SG Rössing/Barnten), Marius Bauch (VfL Nordstemmen II), Jochen Sterling (TSV Gestorf), Alexander Haberstroh; **7 Tore:** Patrick Beckmann (beide FC Ruthe), Kevin Seiboth (beide TSV Gestorf), Kevin Garbe (FC Bennigsen); **6 Tore:** Yannik Mahler, Dennis Warnicke (beide SG Eldagsen II); **5 Tore:** Jonas Nack (SV Arnum II), Marvin Dürr (FC Ruthe), Sami Ünal (VfL Nordstemmen II), Kevin Herrmann (FC Bennigsen), Maximilian Voll, Jörn Hartje, Dennis Stümpel (alle SG Rössing/Barnten), Daniele Buccheri, Christian Kracht (beide SG Flegessen/Süntel), Nikolas Hupe, Stefan Schwanz (beide TSV Nettelrede); **4 Tore:** Björn Pehling, Marco Gast (beide TSV Ingeln-Oesselse), Florian Siuts (FC Eldagsen II), Kevin Scherer (SV Altenhagen), Gunnar Kersten (SG Flegessen/Süntel), Tobias Scheel (FC Ruthe) ub